

Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 18 | 67. Jahrgang

www.erlangen.de

2. September 2010

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

nix los in Erlangen - das zu behaupten, wäre sicher eine absolut unzulässige, weil falsche Behauptung. Marktplatzzfest, Poetenfest, die Ausstellung „guerre en forme“ im Kunstpalais - man muss nicht verreisen, um Spaß zu haben. Und trotzdem ist es ruhiger. Die Politik macht noch Pause, jedenfalls vor den Kulissen, die Kollegen Urlaub und auch in den Sportvereinen werden die Wettkämpfe erst allmählich wieder aufgenommen.

Was also tun mit der gewonnenen Zeit?

Denken Sie jetzt einfach mal an sich. Lehnen Sie sich ohne schlechtes Gewissen zurück, entspannen Sie bei einem schönen Buch, einem Gespräch mit Freunden im Café der Stadtbibliothek oder im Biergarten, machen Sie einen ausgedehnten Spaziergang oder begeben Sie sich auf Radtour. Kurzum, machen Sie das, wozu Sie sonst immer glauben, keine Zeit zu haben.

Ehrlsamer (Rest-)Ferientage wünscht Ihnen

Jan-Das-Redaktion

Aus dem Inhalt

Neue Parkplätze, neues Parkhaus	142
30. Poetenfest wieder Publikumsrenner	142
Die Stadt gratuliert	142
Junge Renaissance zu Gast	142
„Vorbild für Jugend“	142
Interview:	
„Gefragt? Gesagt!“ mit Thorsten Liebethut	142
Bekanntmachungen	143
Service	149

Einblicke in „bewegte“ Geschichte

Tag des offenen Denkmals widmet sich am 12. September Handel und Verkehr



Historischer Schatz auf Erlanger Boden: Bayerns ältester Eisenbahntunnel Repro: Stadt

„Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr“ lautet das Motto zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 12. September. Am bundesweiten Aktionstag der Deutschen Stiftung Denkmalschutz beteiligt sich die Stadt Erlangen auch heuer wieder mit einem umfangreichen Programm. Unter der Leitung der Unteren Denkmalschutzbehörde im Bauaufsichtsamt beteiligen sich neben Stadtmuseum der Heimat- und Geschichtsverein, der Freundeskreis der Erlanger Altstadt e. V. und das Ortskuratorium Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Bürgermeisterin Elisabeth Preuß gibt um 11 Uhr bei der Eröffnungsveranstaltung im Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9) den „Startschuss“ für das vielfältige Programm am Nachmittag mit Führungen, Vorträgen und

„Entdeckungsreisen“ in der Hugenotenzstadt. Schwerpunkt ist neben Denkmalschutz und -pflege die Erlanger Verkehrsgeschichte.

Eine Ausstellung im Museum im Amtshauschüpfla (Brauhoﬀgasse 2 b) zeigt von 11 bis 17 Uhr Fotos und historische Filme über „Verkehrsweg verbinden - Schienen nach Frauaurach“. Auf alten Postkutschwegen zum Kanaldenkmal und Burgbergtunnel geht es (stündlich) zwischen 13 und 17 Uhr (Treffpunkt Stadtmuseum). Interessierte können aber auch einen Blick in die Orangerie, das Examinatorenhaus, die Klosterkirche St. Maria, das alte Spritzenhaus (Westl. Stadtmauerstraße) u.a.m. werfen. Eine ausführliche Begleitbroschüre ist ab nächster Woche erhältlich (Programm auf Seite 145). □

Fahrbahndecken werden saniert

Die Äußere Brucker Straße zwischen der Kreuzung Am Ehrenfriedhof sowie Friedrich-List- und Güterhallenstraße ist noch bis 6. September gesperrt. Dort wird nach Ausbesserungen an den Entwässerungsleitungen eine neue Asphaltdecke aufgebracht. Die Stadtwerke bleiben über die Spinnereistraße erreichbar.

Bauarbeiten auch in der Bayreuther und der Hauptstraße: Beide erhalten eine geräuschkindernde Asphaltdecke. Bis 7. September ist die Hauptstraße vom Martin-Luther-Platz/Pfarrstraße bis zur Kreuzung Essenbacher Straße gesperrt. Anschließend bis 14. September kann die Bayreuther Straße zwischen Essenbacher Straße und An den Kellern nicht befahren werden. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Die Zufahrt für Anwohner bleibt gewährleistet (Info: www.erlangen.de/verkehr). □

Neue Haltestellen

Ab 13. September rückt die Fahrbibliothek an neue Haltestellen aus. Damit reagiert die Stadtbibliothek auf Wünsche ihrer Nutzer. Montags sind die „Bücher auf Rädern“ im Röthelheimpark (Schenkstr. 113) von 13:45 - 15 Uhr, in Buckenhof (Tennenloher Str. 6) von 15:30 - 16:30 Uhr und in Frauaurach (Wallenrodstr. 7) von 17 - 18 Uhr erreichbar. Dienstags steht der Bus in Büchenbach-West (Zambellistr. 22) von 13:45 - 15:15 Uhr, in Häusling (Haundorfer Str. 24) von 15:45 - 16:15 Uhr und in Kriegenbrunn (Wallensteinstr. 28) von 16:45 - 18 Uhr. □

Für die Benefizkonzertreihe des Sonderfonds „Kinderarmut“ hat die Bürgerstiftung Erlangen vor kurzem den 2. Preis im bundesweiten Ideenwettbewerb „Allianz für den Bürgersinn“ erhalten. Der von der Initiative Bürgerstiftungen gemeinsam mit der Herbert-Quandt-Stiftung aus-

Bürgerstiftung Erlangen geehrt

geschriebene Wettbewerb zeichnete damit den von Ute Hirschfelder, der 2. Vorsitzenden der Erlanger Bürgerstiftung, initiierten und betreuten Sonderfonds „Kinderarmut“ aus.

Das Preisgeld in Höhe von 14.000 Euro ermöglicht eine weitere Intensivierung des Projekts. Die feierliche Preisverleihung mit Bundesfamilienministerin Kristina Schröder findet im Oktober in Berlin statt.



Die Stadt gratuliert

Carl-Heiner Thomas, früherer Erlanger Siemens-Spitzenmanager und Vorstandsmitglied (1984 bis 1994) feierte Mitte August seinen 80. Geburtstag. OB Siegfried Balleis gratulierte dem Jubilar, in dessen Ära Siemens das Stadtbild durch eindrucksvolle Architektur mitgeprägt hatte ■ Glückwünsche aus dem Rathaus gab es auch für **Udo B. Greiner**. Der langjährige Redaktionsleiter der Erlanger Nachrichten (1986 bis 2008) feierte vorletzten Montag seinen 65. Geburtstag. „Sie bleiben der publizistischen Landschaft hoffentlich noch lange erhalten“, so Balleis ■ **Heinrich Egelseer, Konrad Hagen** und **Georg Zehnter**, seit 40 Jahren Feldgeschworene der Stadt, wurden von OB Balleis im August mit Ehrenurkunden für ihr engagiertes Wirken ausgezeichnet. Die Tradition geht zurück auf Zeiten, als es noch keine exakte Vermessung gab und Grenzen zwischen Grundstücken bezeugt werden mussten.

Junge Renaisser zu Gast

Bürgermeister Gerd Lohwasser hat letzte Woche junge Sportler aus der französischen Partnerstadt Rennes im Rathaus empfangen. Die Jugendlichen hielten sich im Rahmen des Jugendaustauschs in Erlangen auf. □

Neue Parkplätze, neues Parkhaus „Vorbild für Jugend“

Aufgrund des Umbaus der Goethestraße mussten Bewohnerparkplätze aufgelöst werden. Als Ersatz hat das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt der Stadt vor kurzem auf dem Parkplatz Güterbahnhofstraße entlang der Bahnlinie zehn für Bewohner reservierte Stellplätze ausgeschildert. Weitere Parkmöglichkeiten gibt es jetzt auch in der westlichen Helmstraße.

Das Universitätsklinikum Erlangen konnte nach sechsmonatiger Bauzeit am vergangenen Sonntag das neue Patienten- und Besucher-Parkhaus an der Schwabachanlage eröffnen. Künftig stehen dort 380 Pkw-Stellplätze auf 16 Parkdecks zur Verfügung. Ein Familienfest mit Oldtimerschau, Erste-Hilfe-Übungen und Bobbycar-Rennen rundete den Tag ab. □

30. Poetenfest wieder Publikumsrenner

Mit dem Porträt des ungarischen Schriftstellers László Krasznahorkai ging am Sonntag das 30. Erlanger Poetenfest erfolgreich zu Ende. An vier Tagen besuchten weit über 10.000 Interessierte die Lesungen und Gespräche des Jubiläums-Festivals. Eine Besucherzahl, mit der das städtische Kulturprojektbüro - angesichts des nassen und kühlen Wetters - äußerst zufrieden ist. Die letzten Lesungen am Sonntag mussten in den Redoutensaal und das Markgrafen-Theater verlegt werden. Wieder einmal macht der Publikumsrenner Poetenfest deutlich, dass es nicht nur ein stimmungsvolles Open-Air-Ereignis ist, sondern sich über ein großes an Literatur interessiertes Publikum freuen kann.

Zu den Höhepunkten zählten die beiden Autorenporträts mit Hans Joachim Schädlich und Volker Braun sowie die Premiere von Rafael Seligmanns Autobiografie „Deutschland wird dir gefallen“. Aber auch die Diskussionsrunde „Der Autor im digitalen Zeitalter“, die Sachbuch-Vorstellungen und Veranstaltungen zu politischen Themen, zogen Gäste aus Nah und Fern an. Vor allem die traditionelle Sonntagsmatinee, die in diesem Jahr mit Meinhard Miegel, Ernst-Wilhelm Händler, Adolf Muschg und anderen das Thema Wachstum diskutierte, lockte 700 Besucher in den Redoutensaal.

Schon mal zum Vormerken für 2011: Das 31. Erlanger Poetenfest findet vom 25. bis 28. August statt. □



OB Balleis verabschiedete Katharina Hein

Katharina Hein, dienstältestes Mitglied im Jugendparlament der Stadt (seit 2004), wurde von Oberbürgermeister Siegfried Balleis offiziell verabschiedet. Aufgrund eines einjährigen sozialen Jahrs in Indien - zu dem sie vor wenigen Tagen aufgebrochen ist - hat die 19-Jährige ihre JuPa-Tätigkeit beendet. Balleis dankte der äußerst engagierten Ehrenamtlichen, deren verlässliche Arbeit das JuPa geprägt hätte, und nannte sie ein „Vorbild für alle Jugendlichen in Erlangen“. Von 2006 bis 2008 war Hein 1. Vorsitzende des Gremiums, bis zu ihrem Austritt hatte sie die Funktion der Schatzmeisterin inne. □

Thorsten Liebethuth ist seit 1. Juni Leiter des städtischen Rechnungsprüfungsamtes. Der 38-jährige Dipl.-Jurist und Dipl.-Verwaltungswirt ist gebürtiger Erlanger. Unterstützt wird er von einem 12-köpfigen Team hochqualifizierter Spezialistinnen und Spezialisten aus den Bereichen Verwaltung, Betriebswirtschaft sowie Bauingenieurwesen, Hoch- und Tiefbau. Für „Gefragt? Gesagt!“ stellt der neue Chef „seine“ Dienststelle vor.

DaS: Was macht das Rechnungsprüfungsamt eigentlich genau?

Der Gesetzgeber hat den Rechnungsprüfungsämtern eine Reihe von Aufgaben übertragen. Dazu gehören die Prüfung der städtischen Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse ebenso wie nachgehende Prüfungen in den einzelnen Ämtern und von Baumaßnahmen. Ferner obliegt uns die Prüfung der Eigenbetriebe sowie die Betätigungsprüfung, hier gibt es also Berührungspunkte zu den städtischen pri-

vatrechtlichen Gesellschaften. Die Kassen- und Zahlstellenprüfungen



Chef-Rechnungsprüfer Thorsten Liebethuth

sowie das Thema Korruptionsprävention runden unser Aufgabenspektrum ab.

DaS: Inwieweit ist das Rechnungsprüfungsamt für die Erlanger Bürgerinnen und Bürger tätig?

Das Rechnungsprüfungsamt versteht sich nicht nur als Anwalt der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, sondern auch der Erlangerinnen und Erlanger, die auf städtische Leistungen angewiesen sind. Für beide Gruppen ist es wichtig, dass mit den Haushaltsmitteln wirtschaftlich und sparsam umgegangen wird. Zu diesem Zweck hat das Rechnungsprüfungsamt eine starke Stellung: Es ist unabhängig, nur dem Gesetz unterworfen und organisatorisch direkt dem Oberbürgermeister unterstellt.

DaS: Welche Veränderungen oder neue Aufgaben kommen auf das Rechnungsprüfungsamt zu?

Das Rechnungsprüfungsamt beruht, umgestellt. Unsere Aufgabe wird es sein, nicht nur die Eröffnungsbilanz, sondern insbesondere auch die künftigen doppischen Jahresabschlüsse mit den Bestandteilen Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung zu prüfen sowie zu analysieren.

DaS: Wenn Sie einen Wunsch frei hätten: Was würden Sie an der Stadtverwaltung gern ändern?

Es muss ja nicht immer bei einem Wunsch bleiben. So gehört es durchaus zu den Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes, nicht nur Verbesserungen oder Einsparungen bei den Verwaltungsabläufen zu er-

„Anwalt“ der Steuerzahler

Die Stadt Erlangen hat ihre bisher kamerale Haushaltsführung zum 1. Januar 2009 auf eine doppische Haushaltsführung, die also auf Grundsätzen der doppelten kaufmänni-

reichen, sondern auch Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung anzustoßen. Bei einem Wunsch bleiben wird wohl vorerst: Die Stadt Erlangen ohne Schulden!

Bekanntmachung

der Haushaltssatzung der Stadt Erlangen für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung hat der Stadtrat am 25.02.2010 folgende Haushaltssatzung 2010 beschlossen, die hiermit gem. Art. 65 Abs. 3 der Gemeindeordnung bekanntgemacht wird:

§ 1

(1) Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit festgesetzt; er schließt

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der Erträge von 234.960.200 Euro dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von 276.384.300 Euro und dem Saldo (Jahresergebnis) von -41.424.100 Euro

2. im **Finanzplan**

a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit dem Gesamtbetrag der Einnahmen von 232.669.600 Euro dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 265.727.300 Euro und einem Saldo von -33.027.700 Euro

b) aus **Investitionstätigkeit** mit dem Gesamtbetrag der Einnahmen von 36.064.900 Euro dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 55.961.300 Euro und einem Saldo von -19.896.400 Euro

c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit dem Gesamtbetrag der Einnahmen von 36.514.100 Euro dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 9.878.000 Euro und einem Saldo von 26.636.100 Euro

d) und einem Saldo des Finanzhaushalts von -26.288.000 Euro

(2) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschafts-

jahr 2010 des „Entwässerungsbetriebes der Stadt Erlangen“ (EBE) wird hiermit festgesetzt;

er schließt ab im Erfolgsplan in den Erträgen mit 16.679.500 Euro in den Aufwendungen mit 19.988.200 Euro

und im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit 14.511.033 Euro

(3) Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 des „Eigenbetriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung“ (EB 77) wird hiermit festgesetzt;

er schließt ab im Erfolgsplan in den Erträgen mit 23.918.000 Euro darin: Verlustausgleich durch die Stadt mit 6.731.000 Euro in den Aufwendungen mit 23.815.000 Euro

und im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.556.000 Euro

§ 2

1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 32.092.100 EUR festgesetzt.

2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE) wird auf 8.238.733 EUR festgesetzt.

3) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für den Eigenbetrieb Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (EB 77) wird auf 1.095.000 EUR festgesetzt.

§ 3

1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in künftigen Jahren wird auf 19.104.500 EUR festgesetzt.

2) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Entwässerungsbetriebs der Stadt Erlangen (EBE) wird auf 11.750.000 EUR festgesetzt.

3) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Eigenbetriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (EB 77) wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 300 v. H.
 - b) für die Grundstücke (B) 460 v. H.
2. Gewerbesteuer 410 v. H.

§ 5

1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 46.000.000 EUR festgesetzt.

2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Entwässerungsbetriebs der Stadt Erlangen (EBE) wird auf 2.823.500 EUR festgesetzt.

3) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (EB 77) wird auf 1.000.000,- EUR festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2010 in Kraft.

Erlangen, den 30.08.2010
STADT ERLANGEN
Dr. Balleis
Oberbürgermeister

Die Regierung von Mittelfranken hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde die nach Art 67 Abs. 4, Art. 71 Abs. 2, Art. 110 und Art. 117 der Gemeindeordnung erforderlichen Genehmigungen mit den Schreiben Nr. 12.3-1512b-1/10 vom 19.08.2010 und 26.08.2010 erteilt. Von dem in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wird ein Betrag von 8 Mio EURO gesperrt. Die Haushaltssatzung wurde unter weiteren Auflagen genehmigt:

Gemäß Art. 65 Abs. 3, Art. 26 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 4 der Bekanntmachungsverordnung vom 19.01.1983 wird die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 hiermit amtlich bekanntgemacht. Die Haushaltssatzung mit allen Anlagen liegt in der Zeit vom Donnerstag, den 02.09.2010 bis Freitag, 10.09.2010 im Dienstgebäude der Stadtkämmerei, Nägelsbachstraße 40, 1. OG, Zi. Nr. 117 an Werktagen, außer Samstag, von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, außerdem montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr, öffentlich zur Einsicht auf. Die Unterlagen werden nach Ablauf der Auflegungsfrist bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung des nächsten Jahres am vorgenannten Ort zur Einsicht bereitgehalten.

Anzeigenbestellung

unter Telefon

0911/6 32 42 38

oder per Telefax

0911/6 32 59 04



ERLANGER BÜNDNIS FÜR
familien

Wir gehören zur Familie – seit 5 Jahren

Wir laden Sie herzlich zu unserer Jubiläumsfeier im Einkaufszentrum "Neuer Markt" in Erlangen ein:

Samstag, 2. Oktober 2010
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Informationstische klären über die Projekte und Angebote des Bündnisses und der Partner auf. Ein buntes Rahmenprogramm unterhält die ganze Familie mit Spiel, Spannung und Aktionen – feiern Sie mit!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Erlanger Bündnis für Familien

Satzung

zur Aufhebung der Satzung über die Festlegung des Sanierungsgebietes in der Erlanger Innenstadt (Sanierungsgebiet V)

Die Stadt Erlangen erlässt auf Grund des § 162 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bek. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Festlegung des Sanierungsgebietes in der Erlanger Innenstadt:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Erlangen über

die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes in der Erlanger Innenstadt vom 07.09.1989 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Aufhebungssatzung wurde vom Stadtrat Erlangen am 29.07.2010 beschlossen.

Sie wird hiermit ausgefertigt.

Erlangen, den 25.08.2010
STADT ERLANGEN

Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister



Satzung

zur Änderung der Satzung der Stadt Erlangen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Erlanger Neustadt und Teile des Quartiers Lorlebergplatz“

Die Stadt Erlangen erlässt aufgrund der §§ 142, 143 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bek. vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) folgende Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Erlangen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Erlanger Neustadt und Teile des Quartiers Lorlebergplatz“ vom 17.11.2004:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Erlangen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Erlanger Neustadt und Teile des Quartiers Lorlebergplatz“ wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 S. 2 wird das Datum „29.01.2007“ durch das Datum „08.07.2010“ ersetzt.

2. In § 1 Abs. 2 werden hinter der Flur-

stück-Nummer „1580“ in einer neuen Zeile beginnend folgende Flurstück-Nummern neu eingefügt: „1087, 1088/2, 1088/3, 1088/4, 1088/6, 1088/7, 1088/8, 1088/9, 1088/19, 1088/21, 1088/22, 1088/25, 1088/26, 1088/27, 1088/45, 1088/46, 1089, 1089/4, 1089/5, 1089/6, 1089/7, 1089/8, 1089/9, 1089/10, 1089/10, 1089/11, 1089/12, 1089/13, 1089/14, 1089/15, 1089/16, 1089/17, 1089/19, 1089/22, 1089/24.“

3. Die Anlage zur Satzung (Lageplan vom 29.01.2007) wird durch den Lageplan vom 08.07.2010, der Bestandteil dieser Änderungssatzung ist, ersetzt.

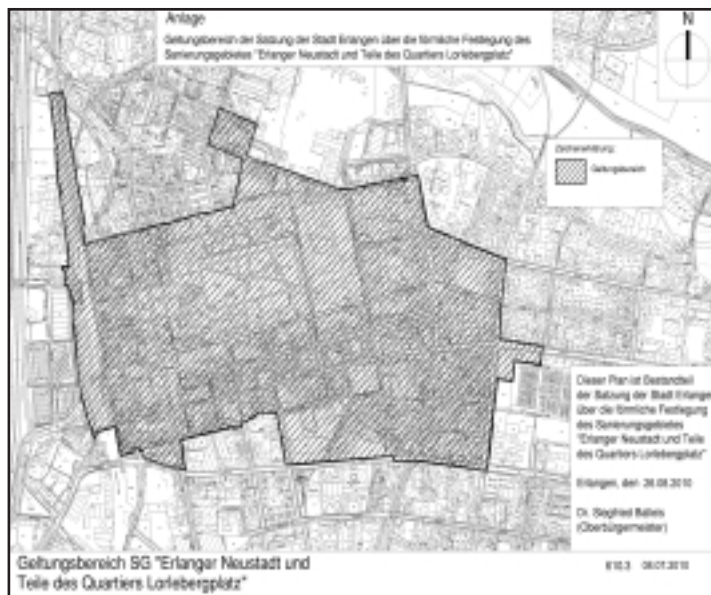
Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Änderungssatzung wurde vom Stadtrat Erlangen am 29.07.2010 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt.

Erlangen, den 26.08.2010
STADT ERLANGEN

Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister



Zu verkaufen

Löschgruppenfahrzeug (LF 8), Fabrikat: Opel, Typ: Opel-Blitz 300-6, Leistung 80 PS, Gesamtgewicht: 4.500 kg, Sitzplätze: 9, Aufbau: Magirus, EZ: 21.12.1967, TÜV: 05/2011, km-Stand: 22.671.

Das Fahrzeug ist, wegen eines Defektes am Hauptbremszylinder und an der Kupplungsbetätigung, stillgelegt. Der Allgemeinzustand und die Roststellen sind dem Alter des Fahrzeuges entsprechend.

Das Fahrzeug war als „Sonder-KFZ-Feuerwehrfahrzeug“ zugelassen, ist in der Farbe RAL 3000 lackiert und wird ohne Funkgeräte sowie feuerwehrtechnischer Beladung gegen Höchstgebot verkauft. Die Rundumkennleuchten verbleiben am Fahrzeug.

Das angebotene Fahrzeug kann ab sofort bis 14.09.2010 in der Hauptfeuerwache Erlangen, Äußere - Brucker - Straße 32 in D - 91052 Erlangen, jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 10:00 - 15:00 Uhr besichtigt werden.

Nähere, technische Auskünfte erteilt das Sachgebiet 2, Herr Rühl, unter der Tel.-Nr. +49 9131/86-12 31 bzw. per Mail wolfgang.ruehl@stadt.erlangen.de oder die Herren Dobler und Hertel unter der Tel.-Nr. +49 9131/86-25 12.

Kaufinteressenten werden gebeten, ihr rechtsverbindliches Angebot schriftlich bis spätestens 15.09.2010, 12:00 Uhr an folgende Anschrift zu richten:

Stadt Erlangen
Amt für Brand- und
Katastrophenschutz
Sachgebiet Technik
Äußere Brucker Straße 32
D-91052 Erlangen

Jahresabschluss und Lagebericht 2009

der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA), Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Erlangen

Die Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA), Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Erlangen teilt mit, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2009 sowie der Lagebericht vom Verwaltungsrat nach Kenntnisnahme und Diskussion des Prüfungsberichts mit Beschluss vom 02.07.2010 festgestellt wurde.

Der Wirtschaftsprüfer Dr. Peter Storg erteilt für den Jahresabschluss 2009 und den Lagebericht am 10. Juni 2010 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk: „Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA), Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Erlangen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und Artikel 107 GO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu pla-

nen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Am 02.07.2010 wurde vom Verwaltungsrat einstimmig beschlossen, den Jahresgewinn 2009 in die allgemeine Rücklage einzustellen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 liegt in der Zeit vom 06.09.2010 bis 17.09.2010 im Sekretariat des Referats für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Erlangen, Nägelsbachstraße 40, Zi. 117, während der üblichen Publikumsverkehrszeiten der Stadt Erlangen zur Einsichtnahme auf.

Tag des offenen Denkmals am 12. September

Programm

Eröffnungsveranstaltung

11:00 Uhr, Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

Übergabe Denkmalschild in Frauenaaurach

10:30 Uhr, Alte Post, Brauhofgasse 6

Wasser, Straße, Schiene - Engpass Burgberg

„Auf alten Postkutschenwegen zum Kanaldenkmal und Burgbergtunnel“

13:00 - 17:00 Uhr, Führungen stündlich, Treffpunkt: Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9

„Verkehrswege verbinden - Schienen nach Frauenaaurach“

11:00 - 17:00 Uhr, Führungen, Vorführung historischer Filme,

Fotoausstellung „damals-heute“

Treffpunkt: Museum im Amtshauschüpfia, Brauhofgasse 2b, Frauenaaurach

„Erinnerungen an den alten Kanal“

13:00 - 17:00 Uhr, Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9, Vorführung historischer Filme, Fotoausstellung „damals-heute“

Erlanger Denkmäler - Einblicke

„Orangerie, Vorstellung der laufenden Sanierungsmaßnahmen“

14:00 - 16:00 Uhr, Schloßgarten 1, Führungen stündlich, max. 30 Personen

„Wohnen im ehemaligen Examinatorenhaus“

13:00 Uhr, Harfenstraße 13,

Vortrag zur Geschichte und Restaurierung des einstigen Zoll- und Wächterhauses

„Altes Spritzenhaus wartet auf einen neuen Nutzer“

14:00 - 17:00 Uhr, Westliche Stadtmauerstraße 19, Blick in ein sanierungsbedürftiges Gebäude

„Wohnen im Hinterhaus mit Innenhof“

14:00 - 16:00 Uhr, Neue Straße 35, Besichtigung des historischen Innenhofes

„Besichtigung eines mittelalterlichen Gewölbekellers“

13:00 - 17:00 Uhr, Martin-Luther-Platz 5

„Klosterkirche St. Maria in Frauenaaurach“

10:30 - 17:00 Uhr, Wallenrodstraße 7, Führungen nach Bedarf

„Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“

- Gemeinschaftsaktion zum Schulanfang 2010 -

Verkehrsunfälle sind die häufigste Todesursache bei Kindern.

Grund genug für Landesverkehrswacht, ADAC und Bayerischen Rundfunk, zum Schulbeginn 2010 wieder mit allem Nachdruck die Öffentlichkeit aufzufordern, Kinder - vor allem Schulanfängerinnen und Schulanfänger - vor den Verkehrsgefahren auf dem Schulweg zu schützen. Staatsbehörden, Gemeinden und Verbände, Firmen und private Helfer unterstützen diese Gemeinschaftsaktion. Sie wird in Erlangen vor allem getragen von der Verkehrswacht, der Polizei, der Stadtverwaltung, von den Grundschulen, den Elternbeiräten und vom Staatlichen Schulamt.

Die Aktionsplakate zeigen den kleinen Streiter, der sich in kindlicher Ahnungslosigkeit mit Papierhelm, Schild und Holzschwert den Verkehrsgefahren entgegenstellen möchte. Er symbolisiert die natürlichen Unzulänglichkeiten der jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer:

* Die Sechsjährigen haben keinen Überblick über die Verkehrssituation; geparkte Autos verstellen ihnen den Blick auf herannahende Fahrzeuge.

* Trotz guten Gehörs können sie die Richtung eines Fahrgeräusches nicht sicher bestimmen. Sie vermögen Entfernungen, Geschwindigkeiten oder gar Bremswege nicht abzuschätzen.

* Sie sind leicht abzulenken und handeln ohne Überlegung. Ihr Bewegungsdrang ist stärker als das Gefahrenbewusstsein.

* Die Reaktionszeit dieser Kinder ist etwa doppelt so lang als die einer/eines erwachsenen Verkehrsteilnehmerin/Verkehrsteilnehmers.

Kurz: Es gibt die/den „verkehrsgerechte/verkehrsgerechten“ Schulanfängerin/Schulanfänger nicht!

Deshalb sind alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu kindgerechtem Verhalten gegenüber den rund eintausend Erlanger Schulanfängerinnen und Schulanfängern aufgerufen:

* Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer sowie Radfahrerinnen und Radfahrer müssen die Unberechenbarkeit kindlichen Verhaltens durch besondere Umsicht und Wachsamkeit ausgleichen.

* Fußgängerinnen und Fußgänger sollten sich darüber im Klaren sein, dass Kinder fehlerhaftes Verhalten nachahmen:

Darum gilt an der Fußgängerampel: „Nur bei Grün - den Kindern ein Vorbild“!

Die wichtigste Aufgabe im Kampf gegen die Verkehrsgefährdung der Erstklässerinnen und Erstklässer fällt den Eltern zu. Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion erfahren sie wirksame Hilfen:

* Es werden ihnen Merkblätter zur Verkehrserziehung übergeben.

* In den Elternabenden der Grundschulen erhalten sie übersichtlich erstellte Schulwegpläne sowie Ratschläge zu verkehrssicherem Verhalten als auch für die Ausstattung der Kinder mit Bekleidung in Signalfarben.

* Für die Schulwegsicherheit erhalten sämtliche „ABC-Schützen“ an ihrem ersten Schultag ein reflektierendes Schutztrapez. Die Sparkasse Erlangen, die Erlanger Stadtwerke AG, die Verkehrswacht Erlangen und die Firma WaveLight GmbH haben die Kosten dafür gemeinsam übernommen.

Die Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger werden gebeten, auf ihre Kinder dahingehend einzuwirken, dass sie auf dem Schulweg diese Schutztrapeze regelmäßig tragen.

Die Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger sollten vor allem Folgendes beherzigen:

* Die Sechsjährigen dürfen keinesfalls den Schulweg mit dem Rad zurücklegen.

* Der Schulweg muss von den Eltern mit den Augen des Kindes erkundet werden. Umwege werden in Kauf genommen, wenn sich Gefahren vermeiden lassen. Nicht der kürzeste, sondern der sicherste Schulweg ist der beste!

* Der festgelegte Schulweg wird im Voraus mit dem Kind eingeübt. Die Eltern schärfen dem Kind ein, dass es unbedingt am Gehsteigrand anhält und nach beiden Seiten blickt, ehe es die Fahrbahn betritt. Es lernt, Blickkontakt mit den Fahrern herzustellen und seine Absicht zu verdeutlichen.

* Der Lernerfolg ist größer, wenn die/der „Schulwegtrainerin/Schulwegtrainer“ Interesse und Freude weckt, wenn sie/er geduldig erklärt und wiederholt, auch kleine Fortschritte des Kindes anerkennt und seine Ausdauer nicht überfordert.

* Innerlich ausgeglichene Kinder sind im Straßenverkehr weniger gefährdet. Deswegen: Keine Verunsicherung durch Drohungen oder übertriebenes Angstmachen! Im September wird die/der Schulanfängerin/Schulanfänger so rechtzeitig auf den Weg

geschickt, dass Aufmerksamkeit und Verkehrsverhalten nicht durch Hast beeinträchtigt werden.

* „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ wird durch auffallend farbige Kleidung und Schultaschen sowie Reflektoren erreicht.

* Wer sein Kind mit dem Auto zur Schule bringt, trägt nichts zu dessen Verkehrserziehung bei. Dagegen werden andere Schülerinnen und Schüler gefährdet, wenn in der Nähe des Schuleinganges die Sicht behindert oder gar das Halteverbot missachtet wird.

* Auch nach dem ersten Schultag sollte von Zeit zu Zeit überprüft werden, ob das Kind auf „seinem“ Schulweg noch das eingeübte Verhalten praktiziert. Blindes Vertrauen wäre fehl am Platze.

Die Erlanger Polizei leistet in den ersten Schulwochen einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaftsaktion: Sie verstärkt die Verkehrsüberwachung in der Nähe der Schulen, setzt Polizeihostessen als Schulweghelferinnen ein und unterstützt die Verkehrserziehungsmaßnahmen in den Anfangsklassen.

Am Mittwoch, 15. September 2010, wird die Gemeinschaftsaktion um 10:00 Uhr in der Aula der Grundschule Friedrich-Rückert-Schule eröffnet.

Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis wird im Rahmen musikalischer und szenischer Darbietungen der Grundschülerinnen und -schüler zum Anliegen der Aktion sprechen. Den Erstklässerinnen und Erstklässern der Schule werden

von den Sponsoren (Erlanger Stadtwerke AG, Stadt- und Kreissparkasse Erlangen, Verkehrswacht Erlangen e. V. und der Firma WaveLight GmbH) die reflektierenden Schutztrapeze vertretend für alle Schüler der 1. Jahrgangsstufe in Erlangen überreicht.

Alle Erlanger Bürgerinnen und Bürger - vor allem Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger - sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband Bayerische Landesunfallkasse

www.bayerguv.de.

Klettern schult Ausdauer, Geschicklichkeit und Kraft.

Kinder lernen, mit Wagnissen umzugehen. Tipps für sicheres Klettern.

Kinder klettern gern und sollten ihren Kletterdrang so oft wie möglich ausleben, denn nur wenige Bewegungsformen schulen Ausdauer, Geschicklichkeit und Kraft so intensiv. Körperbeherrschung und Kreativität der Routenbewältigung sind gefragt, ebenso Kommunikation und gegenseitige Hilfe. Die Kinder setzen sich freiwillig einem Wagnis aus und lernen, mit Angst und Freude umzugehen.

Dennoch zögern Eltern - meist aus Sorge vor einem Unfall -, ihren Kindern das Klettern zu erlauben. „Diese Vorsicht ist nachvollziehbar“, sagt Elmar Lederer, Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK).

Viele Erwachsene, so Lederer, sehen das Klettern auch deshalb kritisch, weil es eine junge Trendsportart ist, mit der sie selbst keine eigenen Erfahrungen haben. Für das risikobehaftete Image des Kletterns sorgen auch spektakuläre Bilder von Extremsportlern, die an steilen Felswänden unterwegs sind.

Bayer. GUVV und Bayer. LUK raten Eltern kletterbegeisterter Kinder deshalb:

- einen Kurs mit fachkundiger Anleitung zu besuchen - vielleicht sogar mit der ganzen Familie. Kurse bieten zum Beispiel örtliche Sektionen des Deutschen Alpenvereins an, Sportgruppen an Hochschulen oder auch privat geführte Kletterhallen. Klettern wird teils als Schulsport von erfahrenen Sportlehrern an künstlichen Kletterwänden angeboten;

- Kinder zunächst nur an künstlichen Felsen klettern zu lassen, etwa in Kletterhallen oder Klettergärten. Naturfelsen im freien Gelände können durch Steinschlag oder einen plötzlichen

Wetterumschwung gefährlich werden. Im Notfall ist schnelle Hilfe nicht immer gewährleistet;

- eine eigene, sichere Ausstattung mit Gurt und Seil für das Klettern anzuschaffen. Auf den Kopf gehört ein Helm;

- bei der Ausrüstung auf das „GS“-Zeichen (steht für „geprüfte Sicherheit“) und das UIAA-Siegel (Union of International Alpinist Association) zu achten.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen GmbH beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben:

a) Name, Anschrift der Vergabestelle: GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Nägelsbachstrasse 55a, 91052 Erlangen, Tel. 09131/124-123
Vergabepattform: www.Baysol.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB A

d) Art des Auftrags: Bauleistungen für Neubau Wohngebäude mit 60 Wohnungen

LV 01 Rohbau (Erd-, Kanal-, Beton, Maurer-, Dämmarbeiten, Wasserhaltung, Gerüst)

LV 02 Aufzug

LV 03 Sanitärinstallation

LV 04 Heizungs- u. Lüftungsinstallation

LV 05 Elektroinstallation

e) Ort der Ausführung

Ecke Allee am Röthelheimpark / Kurt Schumacher Straße, 91052 Erlangen

f) Art und Umfang der Leistung

LV 01 Rohbau

17600 cbm Bruttorauminhalt, 3.560 qm Wohnfläche

2.000 cbm Teilaushub, 2.100 cbm Stahlbeton, 1.900 cbm KS-Mauerwerk, 400 m KG-Rohr

LV 02 Aufzug

2 Personenaufzüge mit 5 Haltestellen, 630 kg

1 Personenaufzug mit 6 Haltestellen, 630 kg

LV 03 Sanitärinstallation

61 Badeinrichtungen (WC, WT, Wanne, WM) mit Trockenbaugestellen

61 Küchenanschlüsse, 1 Überflur-Kleinhebeanlage

420 m Gussabwasserrohr, 670 m Kunststoffabwasserrohr

800 m Wasserleitung Edelstahl mit Isolierung

970 m Anschlussleitungen Kunststoff

LV 04 Heizungs- u. Lüftungsinstallation

1 Fernwärmeübergabestation 200 kW

mit Heizungsregelung, Ausdehnungsgefäß 200 l, Pufferspeicher 2000 l

61 Wohnungskombistationen mit Unterregelung

1500 m Verteilleitungen Edelstahl

90 m vorisoliertes PE-Rohr DN 32-40

4800 m Heizkörperanbindeleitungen

580 Profi-Ventil-Fertigheizkörper

14 Kleinraumlüfter, 40 m Wickelfalzrohr DN 80-100

LV 05 Elektroinstallation

1 Zähleranlage mit 62 Zählern, 61 Wohnungs-Unterverteilungen

2 Allgemeinverteilungen, BK-Antennenanlage, Sprechanlage, Telefonleitungen mit Systemverteilung

Allgemeinanlagen innen und außen, ca. 260 m Kabelrinne

i) Ausführungsfristen

LV 01 Rohbau: November 2010 bis August 2011

LV 02 Aufzug: April 2011 bis Mai 2012

LV 03 Sanitärinstallation: April 2011 bis Mai 2012

LV 04 Heizungs- und Lüftungsinstallation: April 2011 bis Mai 2012

LV 05 Elektroinstallation: Dezember 2010 bis Mai 2012

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) Anforderungen der Vergabeunterlagen bei GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Postfach 1860, 91008 Erlangen. Schriftliche Anforderung mit Verrechnungsscheck siehe Punkt a) oder online zum Download unter www.Baysol.de

l) Entgelt für die Vergabeunterlagen

LV 01 Rohbau: 55,- Euro

LV 02 Aufzug: 20,- Euro

LV 03 Sanitärinstallation: 45,- Euro

LV 04 Heizungs- u. Lüftungsinstallation: 45,- Euro

LV 05 Elektroinstallation: 35,- Euro

Das Entgelt an den Ausschreiber für die Übersendung der Vergabeunterlagen entfällt für die Teilnehmer am SOL-System. Diese können die Vergabeunterlagen ab 13.9.2010 (LV 01,02) bzw. 04.10.2010 im Internet einsehen und herunterladen. Infos unter: www.Baysol.de - 089/69 39 07-11

o) Anschrift für die Einsendung der Angebote: GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Postfach 1860, 91008 Erlangen

q) Datum, Uhrzeit und Ort der Eröffnung der Angebote:

LV 01 Rohbau:

Freitag 01.10.2010, 11:00 Uhr

LV 02 Aufzug:

Freitag 01.10.2010, 11:45 Uhr

LV 03 Sanitärinstallation:

Donnerstag, 21.10.2010, 11:00

Herausgeber:

Stadt Erlangen

- Bürgermeister- und Presseamt -

Postfach 3160, 91051 Erlangen,

Telefon 86 26 96, Telefax 86 29 95

Redaktion: Peter Gertenbach,

Sebastian Müller (Koordination)

sebastian.mueller@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

Auflage: 2.800 Stück

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel

Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,

Telefon 9200770, Telefax 9200760

Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber,

Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg,

Telefon 0911/6 32 42 38,

Telefax 0911/6 32 59 04



Druck auf 100%

Recycling-Altpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe 19/2010:

Donnerstag, 9. September 2010, 11:00 Uhr

- LV 04 Heizungs- u. Lüftungsinstallation:
Donnerstag, 21.10.2010, 11:30
LV 05 Elektroinstallation:
Donnerstag, 21.10.2010, 12:00

GEWOBAU Erlangen, Technische Abteilung, Nägelsbachstraße 55a, 91052 Erlangen, Raum 205. Bei der Eröffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

u) Nachweise zur Eignung: Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt, Berufsgenossenschaft

v) Ablauf der Zuschlags und Bindefrist
LV 01 Baumeisterarbeiten: 29.10.2010
LV 02 Aufzug: 29.10.2010

LV 03 Sanitärinstallation: 18.11.2010
LV 04 Heizungs- u. Lüftungsinstallation:
18.11.2010
LV 05 Elektroinstallation: 18.11.2010

Öffentliche Ausschreibung

nach VOL/A

Lieferung von Flockungshilfsmitteln

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A die Lieferung von Flockungshilfsmitteln an leistungsfähige Lieferanten zu vergeben.

Angaben nach VOL/A § 12

a) Auftraggeber: Stadt Erlangen, Entwässerungsbetrieb (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Telefon 09131/86 23 45, Telefax 09131/86 26 61

Einreichung der Angebote: Stadt Erlangen, Gebäudemanagement (GME), Submissionsstelle, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zimmer 321

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Einreichung der Angebote: direkte Abgabe oder auf dem Postweg

d) Art und Umfang der Leistung:

1.) Lieferung von kationischen Flüssigpolymeren

- ca. 65 t in Straßentankwagen für die Schlammwässerungsanlage

- ca. 15 t in Palettencontainern für den Nacheindicker und die Überschussschlammanlage an das Klärwerk der Stadt Erlangen, Bayreuther Str. 105, Schlammwässerungsgebäude

2.) Reinigung des zylindrischen 12 m³ Tankes

3.) Einfahren der Anlagen mit den neuen Flockungshilfsmitteln

e) Keine losweise Vergabe

f) Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist: Lieferung in Teilmengen auf Abruf ab dem 01.01.2011 bis 31.12.2011

h) Anforderung und Ausgabestelle für die Verdingungsunterlagen ab dem 02.09.2010 bei: Stadt Erlangen, Gebäudemanagement (GME), Submissionsstelle, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zimmer 321, Ausgabe bis spätestens zum 21.10.2010.

Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Erlangen, Entwässerungsbetrieb (EBE), Bayreuther Str. 105, 91054 Erlangen, Herr Drummer, Tel. 09131/86 26 91

i) Ablauf der Angebotsfrist: 28.10.2010, 10:00 Uhr

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12.11.2010, 24:00 Uhr

j) Sicherheitsleistung: keine

k) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers: Ergebnisse des Betriebsversuches im Klärwerk Erlangen

m) Entschädigung für die Verdingungsunterlagen: bei Abholung / Zusendung gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 10,00 Euro

n) Mit der Abgabe seines Angebotes unterliegt der Bewerber auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß VOL/A § 19

Öffentliche Bekanntmachung nach § 12a VOB/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege eines Offenen Verfahrens nach VOB/A Abschnitt 2 im Rahmen des Neubaus der Mechanischen Reinigung die Leistungen für das Fachgewerk „VE 2010 Rohbauarbeiten“ an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben.

Angaben nach § 12a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A
Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen, Schuhstr. 30, 91052 Erlangen

Kontaktstelle: Hr. Distler, Telefon: 09131/86 27 04, Fax: 09131/86 26 61

Weitere Auskünfte erteilen: (Siehe I.1) Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich ab 08.09.2010 bei: Stadt Erlangen, Gebäudemanagement, Submissionsstelle, 3. OG, Zimmer 321, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Telefon 09131/86 23 27 od. 86 17 44, Telefax 09131/86 29 91

Angebote sind zu richten an: Stadt Erlangen, Gebäudemanagement, Submissionsstelle, 3. OG, Zimmer 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers: Lokalbehörde, Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II. Auftragsgegenstand, Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages: Klärwerk Erlangen - Neubau Mechanische Reinigung - VE 2010 Rohbauarbeiten

II.1.2) Art des Auftrages: Bauleistung, Ausführung

Ort der Ausführung: Klärwerk Erlangen, Bayreuther Str. 105, 91054 Erlangen

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrages oder Beschaffungsvorhabens:

- Fachgewerk VE 2010 Rohbauarbeiten

- Teilabbruch Vorklärbecken 1

- Teilabbruch Rohrkeller

- Teilabbruch Überschussschlamm-pumpwerk

- Neubau Einlaufgebäude / Rechengebäude

- Neubau Belüfteter Sandfang

- Neubau Vorklärbecken

- Neubau Installationsgang

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV) Hauptgegenstand: 45232421 - Abwasserbehandlungsanlage

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nicht vorgesehen

II.1.9) Varianten / Alternativangebote: Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen

II.2) Menge oder Umfang der Leistung

Wesentliche Leistungen:

- ca. 990 m² Spundwandverbau, austegesteift

- ca. 8 St. Bohrbrunnen

- ca. 58 St. Ortbeton-Bohrpfähle

- ca. 102 St. Verpresspfähle

- ca. 10.000 m³ Baugrubenaushub

- ca. 6.000 m³ Baugrubenverfüllung

- ca. 4.000 m³ Entsorgung Aushubmaterial

- ca. 750 m³ Sandbeton

- ca. 5.700 m³ Stahlbeton

- ca. 750 t Betonstahl

- ca. 210 m³ Gerinnebeton

II.2.1) Geschätzter Wert oder Wertspanne: 4.200.000,00 bis 4.600.000,00 Euro

II.2.2) Optionen: Keine

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 17.01.2011 bis 29.06.2012

Abschnitt III: Rechtliche, Wirtschaftliche, Finanzielle und Technische Informationen

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme

über 250.000 Euro eine Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft über 5 % der Auftragssumme

III.1.2) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Siehe Ausschreibungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform
Bietergemeinschaft:

- Im Sinne von § 705 BGB

- von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung mit Bezeichnung aller Mitglieder und deren bevollmächtigte Vertreter

- Verpflichtungserklärung, dass ein bevollmächtigtes Mitglied die Mitglieder dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt und jedes einzelne Mitglied dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haftet.

III.1.4) Sonstige Bedingungen: Keine

III.2) Teilnahmebedingungen: Siehe Ausschreibungsunterlagen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren nach VOB/A

IV.2.1) Zuschlagkriterien: Niedrigster Preis.

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim AG: EBE-1/DTA

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung desselben Auftrages:

Vorinformation, Bekanntmachungsnummer im EU Abl.: 2009/S235-336474 vom 05.12.2009

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und Zusätzlichen Unterlagen: Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 07.10.2010, 12:00 Uhr

Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenpflichtig: Abgabe gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 70,00 Euro. Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 14. Oktober 2010, 10:00 Uhr

IV.3.6) Sprache: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 17. Dezember 2010, 24:00 Uhr. Die Bieter sind bis Ablauf dieser Frist an ihr Angebot gebunden

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Angebotseröffnung: 14. Oktober 2010, 10:00 Uhr

Eröffnungsort: Submissionsstelle der Stadt Erlangen 2. OG, Zimmer 227, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

Zugelassene Personen bei der Submission: Bieter und ihre Bevollmächtigten

Abchnitt VI: Zusätzliche Informationen:
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: Nein

VI.3) Sonstige Informationen: keine

VI.4) Nachprüfungsverfahren / Rechtsbehelfsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:
Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern, Promenade 27, 91522 Ansbach, Tel. 0981/53 12 77, Fax: 0981/53 18 37, E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung an EU-Amtsblatt: 30.08.2010

Öffentliche Bekanntmachung

gem. § 17 VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: AurNord10

c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:
Erlangen - Kraftwerkstraße

e) Art u. Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Art der Leistung: Neuordnung der Straßenentwässerung nördlich der Aurach

Umfang der Leistung:	
Asphaltaufbruch und -schließung	ca. 110 m ²
Rohrgrabenaushub	ca. 270 m ³
Entwässerungsleitung STZ DN 300	ca. 40 m
Schachtbauwerke B DN 1000	1 St.
Straßeneinlaufanschlüsse	
leitungen	ca. 45 m
PE-Sicherheitsstrasseneinläufe DN 500, Aufsatz 50/50	9 St.
Inliner DN 300	ca. 290 m

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist
Monate: 1,5
Beginn der Ausführungsfrist: 18.10.2010
Ende der Ausführungsfrist: 26.11.2010

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bei Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME) Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Postfach 3160, 91051 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, ab 03.09.2010

j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
Höhe des Entgeltes: 15,00 EURO
Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Angebotseröffnung:
21.09.2010, 10:15 Uhr

Ort: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
31.10.2010

v) Sonstige Angaben
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Vergabestelle siehe a)
Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A)
Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach
Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB)
- entfällt -
Vergabekammer (§ 104 GWB)

Öffentliche Bekanntmachung

gem. § 17 VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 100820ZP

c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:
Erlangen - Innenstadt

e) Art u. Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Art der Leistung: Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:	
ca. 450 m ² Fräsen	
ca. 350 m ³ Frostschutzschicht 0/56	
ca. 140 m ² Schottertragschicht 0/45	
ca. 450 m ³ Erdarbeiten	
ca. 180 m Granithochbordstein	
ca. 80 m Granittiefbordstein	
ca. 260 m Granitpflasterzeile 1/2-zeilig	
ca. 140 m ² Rasenpflaster	
ca. 310 m ² Betonpflaster 25/25/10 bzw. 25/25/8	
ca. 500 m ² Asphalttragschicht AC 32 TN	
ca. 420 m ² Asphaltbeton AC 11 DN	
ca. 450 m ² Asphaltbeton AC 11 DS	
ca. 80 m ² roter Splittmastixasphalt SMA 11 DS	

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführungsfrist: 11.10.2010
Ende der Ausführungsfrist: 19.11.2010

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bei Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Postfach 3160, 91051 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, ab 06.09.2010

j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
Höhe des Entgeltes: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe. Auf Anforderung kann eine Datendiskette DA83, falls vorhanden, zur Verfügung gestellt werden. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Angebotseröffnung:
21.09.2010, 10:30 Uhr

Ort: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
15.10.2010

v) Sonstige Angaben

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle siehe a)

Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A)
Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach
Vergabepflichtstelle (§ 103 GWB)
- entfällt -
Vergabekammer (§ 104 GWB)

Öffentliche Bekanntmachung

gem. § 17 VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle), Stadt Erlangen - Tiefbauamt, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 94, Fax: 09131/86 21 11, E-Mail: tiefbauamt@stadt.erlangen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 100827ZP

c) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

d) Ort der Ausführung:
Erlangen - Stadtteil Röthelheimpark

e) Art u. Umfang, allgemeine Merkmale
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Art der Leistung: Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:	
ca. 250 m ³ Frostschutzschicht 0/56	
ca. 35 m ² Rassengittersteine ausbauen	
ca. 160 m ³ Schottertragschicht 0/45	
ca. 18 m ² Betonpflaster ausbauen	
ca. 470 m ³ Erdaushub	
ca. 15 m Ein- und Zweizeiler ausbauen	
ca. 325 m ² Betonpflaster 20,8/17,3/10	

ca. 80 m² Betonpflaster 25/25/10
ca. 120 m² Betonpflaster 16/16/14 auf Hydraulisch gebundenen Pflasterbett
ca. 40m Betonborde HB 15/30/100
ca. 280 m Betonleistensteine 8/25/100
ca. 110 t Asphalttragschicht AC 32 TN
ca. 500 m² Asphaltbeton AC 11 DN
ca. 50 m² Fräsen
ca. 15 m Bordsteine ausbauen

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist
Beginn der Ausführungsfrist: 11.10.2010
Ende der Ausführungsfrist: 03.12.2010

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen bei Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME) Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Postadresse: Postfach 3160, 91051 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, ab 06.09.2010

j) Entgelt für die Vergabeunterlagen
Höhe des Entgeltes: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Barzahlung bei Selbstabholung bzw. Verrechnungsscheck in gleicher Höhe. Auf Anforderung kann eine Datendiskette DA83, falls vorhanden, zur Verfügung gestellt werden. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Angebotseröffnung:
21.09.2010, 10:00 Uhr

Ort: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen



ERLANGER TOURISMUS
UND MARKETING VEREIN e.V.

Praktikant für den Bereich Tourismus / City-Management gesucht

Der ETM ist die Tourismusorganisation der Stadt Erlangen und erfüllt wichtige Aufgaben wie Tourist-Services, Tourismusmarketing sowie die Vernetzung und Förderung der Hotellerie. Das City-Management als Unterorganisation des ETM ist für die Zusammenführung und Vermarktung der Innenstadtgeschäfte zuständig. Ab sofort bieten wir wieder einen Praktikumsplatz für die Dauer von mindestens drei Monaten in unserem Unternehmen an. Sie sollten Engagement, Zuverlässigkeit und ein freundliches, aufgeschlossenes Wesen mitbringen. Wenn Sie Interesse haben, bewerben Sie sich bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und dem letzten Zeugnis. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an Erlanger Tourismus und Marketing Verein, Rathausplatz 3, 91054 Erlangen oder per Email an viola.raabe@etm-erde.de.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15.10.2010

v) Sonstige Angaben
 Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
 Vergabestelle (siehe a)
 Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 31 VOB/A)
 Regierung von Mittelfranken, Postfach 606, 91511 Ansbach
 Vergabeprüfstelle (§ 103 GWB)
 - entfällt -
 Vergabekammer (§ 104 GWB)

Vollzug der Bayer. Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Sanierung der Hermann-Hedenus-Schule auf dem Grundstück Schallershofer Str. 18, Flur Nr. 3267/168 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 28.07.2010 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2010-343-BA erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstr. 1, Zimmer 230, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Vollzug der Bayer. Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Errichtung von 3 Einfamilienhäusern mit 3 Garagen auf dem Grundstück Sophienstraße 87, 87a, 87b, Flur Nr. 2344/2, Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 13.08.2010 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2010-680-VV erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Gebbertstr. 1, Zimmer 224, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Be-

kanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr und Mittwoch 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18:00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7:00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen 09131/19 222

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60
 Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 20:00 Uhr
 Freitag 18:00 – 20:00 Uhr
 Samstag,
 Sonn- u. Feiertage 8:00 – 20:00 Uhr
 Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
 Telefon 0180-5-19 12 12

Zahnärztlicher Notfalldienst


vom 02.09.2010 bis 16.09.2010 für das Stadtgebiet Erlangen

04./05.09.2010
 Dr. René Buchholz, Luitpoldstr. 44a, 91052 Erlangen
 Praxiszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 19.00 Uhr, Tel. 09131/97 00 46 97

11./12.09.2010
 Dr. Erich Gumbert, Koldestr. 8, 91052 Erlangen
 Praxiszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 19.00 Uhr, Tel. 09131/3 50 97

Apotheken-Notfalldienst

vom 02.09. bis 16.09.2010
 Donnerstag, 02.09.2010
 Igel-Apotheke, Möhrenborfer Str. 1 c, Tel. 44 00 51
 Apotheke im Medizentrum, Alle am Röthelheimpark 5, Tel. 5 30 25 10



Das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht

**Diplom-Ingenieurinnen (FH)/
Diplom-Ingenieure (FH)**

der Fachrichtung Straßen- und Verkehrstechnik

Stellenwert: EG 10 TVöD, Arbeitszeit: 39 Std./Wo.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorentwurfsplanungen für Verkehrsanlagen aller Art, einschließlich Anlagen für den ÖPNV und den Radverkehr
- Abstimmung der Planungen mit anderen Dienststellen, Zusammenarbeit mit externen Ingenieurbüros sowie Aufbereitung der Planungen für die Stadtratsgremien
- verkehrstechnische Planung und Steuerung von ca. 130 Lichtsignalanlagen
- Beurteilung und Auswertung von Unfallstatistiken und Unfallschwerpunkten sowie Planung geeigneter Maßnahmen

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium als Dipl.-Ingenieur/in (FH) oder Bachelor of Engineering, Fachrichtung Bauingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Verkehrsplanung und Verkehrstechnik
- selbstständiges Arbeiten im Team mit Verantwortungsbewusstsein, gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen, Kooperationsfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Sozialkompetenz
- Kenntnisse in MS Office, AutoCAD sowie gängiger fachspezifischer Software wie SITRAFFIC P2, VISSIM u. a. sind wünschenswert
- Erfahrungen in Kommunalverwaltungen sind von Vorteil


Für Ihre Fragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Korda (Tel. 09131/86-1327) zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung **bis 25.10.2010** (es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung) an die

**Stadt Erlangen – Personal- und Organisationsamt –
Postfach 31 60, 91051 Erlangen
(E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de)**

Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.
 Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

Offen aus Tradition

- | | |
|--|---|
| <p>Freitag, 03.09.2010
 Ohm-Apotheke, Schlossplatz 1,
 Tel. 5 30 18 18</p> <p>Samstag, 04.09.2010
 Föhren-Apotheke, Büchenbach,
 Dorfstr. 43, Tel. 99 26 49
 Mohren-Apotheke am Burgberg,
 Spardorfer Straße 26, Tel. 6 10 08 33</p> <p>Sonntag, 05.09.2010
 Mohren-Apotheke, Bismarckstr. 13,
 Tel. 2 12 67</p> <p>Montag, 06.09.2010
 Kannen-Apotheke, Werner-von-Siemens-Str. 1 d, Tel. 2 34 17</p> <p>Dienstag, 07.09.2010
 Marien-Apotheke, Drausnickstraße 78,
 Tel. 5 12 33
 Fleming-Apotheke, Frauenaaurach,
 Brückenstraße 8, Tel. 99 32 86</p> <p>Mittwoch, 08.09.2010
 Rosen-Apotheke, Sieglitzhof,
 Lange Zeile 59, Tel. 5 15 72</p> | <p>Regnitz-Apotheke, Eltersdorf,
 Eltersdorfer Straße 15, Tel. 60 33 22</p> <p>Donnerstag, 09.09.2010
 Franken-Apotheke, Zeppelinstraße 4,
 Tel. 3 47 55</p> <p>Freitag, 10.09.2010
 Röthelheim-Apotheke, Memelstraße 47,
 Tel. 3 55 54
 Pharma24-Apotheke, Bubenreuth,
 Frankenstr. 75, 4 00 17 90</p> <p>Samstag, 11.09.2010
 Ginkgo-Apotheke, Am Europakanal 30,
 Tel. 4 74 40
 Pluspunkt-Apotheke, Hauptstraße 11,
 Tel. 4 00 09 79</p> <p>Sonntag, 12.09.2010
 Katharinen-Apotheke, Möhrenborfer
 Straße 30, Tel. 4 76 76
 Arcarden-Apotheke, Nürnberger Str. 7,
 Tel. 97 35 10</p> <p>Montag, 13.09.2010
 Sebaldis-Apotheke, Karlsbader Str. 7,
 zwischen Breslauer- und Liegnitzer Str.,
 Tel. 3 34 23</p> |
|--|---|



Der Entwässerungsbetrieb der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum 01.01.2011 eine/n

Diplom-Ingenieur/in (FH) bzw. Absolvent/in mit Bachelorabschluss zur Ausbildung für den gehobenen bautechnischen und umweltfachlichen Verwaltungsdienst (Fachrichtung Wasserwirtschaft)

Bewerbungsvoraussetzungen:
Sie besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der Schweiz, Liechtensteins, Norwegens oder Islands. Wir erwarten ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur/in (FH) des Studiengangs Bauingenieurwesen oder einen vergleichbaren Bachelorabschluss.

Ausführliche Informationen zur Stelle entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt unter: www.erlangen.de/karriere. Für Ihre Fragen stehen Ihnen gerne Herr Fuchs und Herr Tanner (Tel. 09131/86-2345; -2931) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung:
Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung **bis 20.09.2010** (es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung) an die
Stadt Erlangen – Personal- und Organisationsamt – Postfach 31 60, 91051 Erlangen (E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de)

Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.
Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

Sonnen-Apotheke, Bubenreuth,
Birkenallee 73, Tel. 2 66 11

Dienstag, 14.09.2010
Bären-Apotheke, Stintzingstraße 4,
Tel. 3 48 43

Mittwoch, 15.09.2010
Mönau-Apotheke, Büchenbacher Anlage 15 im Einkaufszentrum Büchenbach/Nord, Tel. 4 85 58
Einhorn-Apotheke, Buckenhof,
Gräfenberger Straße 14, Tel. 5 94 04

Donnerstag, 16.09.2010
Paracelsus-Apotheke, Bunsenstraße 33,
Tel. 6 53 81
Apotheke Dechendorf,
Naturbadstraße 7, Tel. 09135/80 08

Veranstaltungen



**Programm-
vorschau
September
2010**

Das Stadtmuseum Erlangen ist noch bis zum 18. September geschlossen. Am 12. September (Tag des offenen Denkmals) ist das Stadtmuseum Erlangen geöffnet.

Sonderausstellung:

Kindheit und Jugend im Wandel

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Pädagogik II der FAU Erlangen-Nürnberg

19.09.2010 bis 27.02.2011

Die Ausstellung bietet am Beispiel Erlangens einen exemplarischen Zugang zum Wandel von Kindheit und Jugend in den letzten drei Jahrhunderten. Anhand zahlreicher authentischer Bilder und Objekte sowie autobiographischer Dokumente werden die tiefgreifenden Veränderungen in der Familie, die Entwicklung des Schulsystems und die Geschichte der Jugendkultur behandelt. Dabei geht es u. a. um folgende Fragen: Wer wurde im 18. Jahrhundert zur Familie gerechnet? Wie sah Kindheit im 19. Jahrhundert bei einfachen Leuten aus? Wie wurde Anfang des 20. Jahrhunderts in der Schule unterrichtet? Welche Idole, Ziele, Träume hatten Jugendliche vor 50 Jahren? Ein weiterer Ausstellungsbereich über Kindheit und Jugend heute wurde von Erlanger Schulklassen selbst gestaltet.

Führung durch die Ausstellung: Sonntag, 26. September um 11:00 Uhr

Pressevorbesichtigung:
Freitag, 17. September 2010,
11:00 Uhr - 13:00 Uhr

Ausstellungseröffnung:
Sonntag, 19. September 2010,
um 11:00 Uhr

Weitere Termine:

Sonntag, 12. September, 11:00 - 17:00 Uhr
Tag des offenen Denkmals
9. Mai bis 31. Oktober 2010
Der Löwenmensch. Das Experiment
Temporäre Präsentation des Ulmer Museums im Stadtmuseum Erlangen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der FAU Erlangen-Nürnberg

Kunstpalaais

Stadt Erlangen, Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen, Telefon 09131/86 27 35, Fax 09131/86 21 17, info@kunstpalais.de, www.kunstpalais.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr, Mittwoch 10:00 - 20:00 Uhr

September 2010

Dellbrügge & de Moll: guerre en forme

Kunstpalaais, 6. August bis 26. September 2010

Mit „guerre en forme“ entwickeln Dellbrügge & de Moll Szenarien der Besetzung von Orten, Strategien der (Um-)Etikettierung und Umnutzung von Raum. Wie werden innerhalb einer herrschenden Ordnung, die lediglich vorläufiges Ergebnis von Auseinandersetzungen ist, Räume konstituiert und verhandelt? Welche Rollen spielen die Akteure der polis? Anders als der Kampf zwischen Feinden bis zur gegenseitigen Vernichtung ist der „guerre en forme“ eine Kontroverse zwischen zwei sich anerkennenden Souveränitäten. Es ist ein Krieg nach Regeln, in klaren Formen und abgegrenzten Gebieten.

Öffnungszeiten: Di-So 10:00 - 18:00 Uhr, Mi 10:00 - 20:00 Uhr

Vortrag

Mittwoch 15.09.2010, 20:00 Uhr

Räume werden gemacht! Neue Perspektiven der Politischen Geographie Prof. Dr. Georg Glasze (Lehrstuhl für Geographie [Kulturgeographie] Institut für Geographie der Universität Erlangen-Nürnberg)

Die traditionelle Politische Geographie Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verfolgte das Ziel, die „richtige politische Gliederung“ der Welt aus einer „Wesenheit der Erdräume“ abzuleiten. Auf dieser Basis spielte sie eine unheilvolle Rolle bei der Legitimation expansionistischer Politiken. Lange Zeit war die Beschäftigung mit dem Politischen daher in der Geographie tabuisiert. Der Vortrag stellt neue Forschungsansätze vor, die Räume als „gemacht“ fassen und in diesem Sinne immer als politisch.

Öffentliche Führungen

Mittwoch, 01.09.2010, 18:00 Uhr
Sonntag, 05.09.2010, 15:00 Uhr (französische Führung)
Sonntag, 05.09.2010, 16:00 Uhr
Sonntag, 12.09.2010, 16:00 Uhr
Samstag, 18.09.2010, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr (Speedführungen)
Sonntag, 19.09.2010, 16:00 Uhr

Filme

Zur Ausstellung haben Dellbrügge & de Moll Filme ausgewählt, die in Kooperation mit dem E-Werk Kino gezeigt werden. Nähere Informationen unter: www.e-werk.de/kino

Finissage

Sonntag, 26.09.2010, 17:00 Uhr
„What the hell is this?“ - „Can't you see? It's a station. And all around it, a town.“ (Aus dem Film: „Once upon a time in the west“, 1968)

Raum ist eine begrenzte Ressource. Der Zugriff auf Raum ist existenziell und die Konkurrenz um Raum Quelle von Konflikten. Dramatisiert zugespitzt finden sich diese Konflikte im Film. Ein Ausflug mit Dellbrügge & de Moll in die Filmgeschichte.

Begegnungszentrum Fröbelstraße 6

Telefon 303664
www.begegnungszentrum-erlangen.de

Fernweh-Forum:

Die neue Veranstaltungsreihe „Fernweh-Forum“ ist ein monatlicher Treff (jeden 3. Donnerstag, 19:00 Uhr) für alle Reise-Interessierten. Berichte in Form von Dia- oder Überblendschauen wechselnder Referenten werden - so weit möglich - mit landestypischen Gerichten angeboten.

Ziel ist es, Informationen über Reisen und Reisemöglichkeiten in fremde Länder, über die Menschen und ihre Kulturen weiter zu geben und außerdem ein Forum für den Erfahrungsaustausch unter Interessierten zu bieten.

Organisation: Anneliese Martin mit dem Begegnungszentrum

Velorient-Tour - Teil 2:

Das Radabenteuer geht weiter!

Am 16. September zeigt Andreas Horváth um 19:00 Uhr im Begegnungszentrum Fröbelstraße 6 die Diashow „Velorient-Tour - Teil 2 - Das Radabenteuer geht weiter!“ im Rahmen des Fernweh-Forums. Der Eintritt kostet 3 Euro / 2 Euro ermäßigt.

Begleiten Sie Andreas Horváth weitere vier Monate auf seiner Radreise von Pakistan bis ins indische Mumbai. Im hautnahen Kontakt mit Menschen, Tieren und Maschinen offenbart sich auf 5600 km eine lebenswürdige Welt mit vielen Gegensätzen zwischen Wüsten und Weinbergen, Gewalt und Pazifismus, arm und reich.

Die Tour führt von Mirjaveh an der iranisch-pakistanischen Grenze durch die Wüste Sandy nach Quetta und weiter durch das stark bevölkerte Industal nach Lahore zur indischen Grenze.

„Algerien zwischen Meer und Wüste“ - Eine Reise in Bildern mit Tanzauftritt -

Im Rahmen des interkulturellen Monats in Erlangen präsentiert Cap Sahara Tours am 25. September um 19:00 Uhr im Begegnungszentrum, Fröbelstraße 6 verschiedene Fotografien und eine Diashow über Algerien zwischen Mittelmeer und Sahara. Zu dieser Midissage gibt es von und mit Monika Adele Camara, einer internationalen Tänzerin und Tanzpädagogin einen schwungvollen Auftakt mit Solotanzperformance „Couleur du Maghreb“. Zum Probieren gibt es Couscous, Tuaregtee und eine süße Überraschung. Der Eintritt ist frei. Bereits am 10. September gibt es um 17:00 Uhr eine kleine Eröffnungssperformance: eine Teezeremonie nach Tuareg-Art. Die Ausstellung ist vom 10.09. bis 17.10.10 zu sehen. Veranstalter ist Cap Sahara Tours mit dem Begegnungszentrum.

Verschiedenes

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes ist am Mittwoch, 15. September 2010 von 11:00 bis 15:00 Uhr im Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, A-Bau/Haupteingang/Eggenreuther Weg 43. Der Blutspendepass oder ein Lichtbildausweis muss mitgebracht werden.

Termine Schadstoffmobil

02.09.2010 - 16.09.2010

Eltersdorf

Egidienplatz
08.09.2010, 09:00 - 10:00 Uhr

Tennenlohe

Lachnerstr. / Täublingstr.
02.09.2010, 10:30 - 11:30 Uhr

Sebastianstr. / Branderweg
09.09.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Gründlacher Str. / Dombergstr.
14.09.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Burgberg

Gustav-Specht-Str. / Spardorfer Str.
07.09.2010, 13:00 - 13:30 Uhr

Burgbergstr. / Ludwig-Thoma-Str.
09.09.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Bergstr. / An den Kellem
15.09.2010, 13:00 - 13:30 Uhr

Innenstadt

Parkplatzstr. / Busbahnhof
13.09.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Rathausplatz / Sedanstr.
14.09.2010, 09:30 - 11:30 Uhr

Altstädter Kirchenplatz
16.09.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Oststadt

Groß-von-Trockau-Platz
07.09.2010, 10:30 - 11:30 Uhr

Carl-Thiersch-Str. / Paul-Gordan-Str.
08.09.2010, 13:00 - 13:00 Uhr

Moltkestr. / Schillerstr.
13.09.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Sieglitzhof

Lange Zeile / Anderlohrstr.
02.09.2010, 09:00 - 10:00 Uhr

Im Heuschlag / Rennesstr.
06.09.2010, 13:00 - 14:00 Uhr

Niendorfstr. / Von-Bezzel-Str.
15.09.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Brucker Anger

Hertleinstr. / Am Anger
06.09.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Isarstr. / Neckarstr.
15.09.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Röthelheim

Ohmplatz / Memelstr.
18.09.2010, 10:30 - 11:30 Uhr

Zeppelinstr. / Komotauer Str.
13.09.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Zenkerstr. / Sophienstr.
13.09.2010, 13:00 - 13:30 Uhr

Thymianweg / D.-Ruppenstein-Str.
15.09.2010, 11:00 - 11:30 Uhr

Sebaldussiedlung

Görkauer Str. / Marienbader Str.
07.09.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Sebaldusstr. / Wacholderweg
14.09.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Südstadt

Bissingstr. / Hans-Geiger-Str.
06.09.2010, 14:30 - 15:30 Uhr

Dechsendorf

Faust-von-Stromberg-Str. / Morauweg
06.09.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Naturbadstr. / Buswendeschleife (P)
16.09.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Frauenaurach

Herdegenplatz
15.09.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Büchenbach

In der Reuth / Dreibergstr.
06.09.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Am Europakanal / Steigerwaldallee
08.09.2010, 14:00 - 14:30 Uhr

Donato-Polli-Str. / H.-Kirchner-Str.
16.09.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Alterlangen

Hutstr. / Kneippstr.
08.09.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Dompfaffstr. / Kosbacher Weg
13.09.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Membacher Weg / Schlehenstr.
15.09.2010, 09:00 - 09:30 Uhr

Schallershof

Schallershofer Str. / Bimbachstr.
07.09.2010, 09:30 - 10:00 Uhr

Bruck

Widerlichstr. / Hummelweg
07.09.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Ahornweg / Espenweg
09.09.2010, 10:00 - 10:30 Uhr

Max-Planck-Str. / Buswendeschleife
13.09.2010, 15:00 - 15:30 Uhr

Bunsenstr. / Anschützstr.
14.09.2010, 13:00 - 13:30 Uhr

Service für Berufstätige

Dechsendorfer Platz
06.09.2010, 17:00 - 18:00 Uhr

Familiennachrichten

Aus Gründen des Datenschutzes werden nur Personalien veröffentlicht, für die eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Geburten

Maximiliane Luise und Lilli Wilhelmine Kellner, Töchter von Renate Christine und PD Dr. Thomas Hubertus Kellner, Georg-Krauß-Str. 40, 91056 Erlangen

Sten Marten Wahl, Sohn von Janet Wahl und Ralf Brückner, St. Johann 6, 91056 Erlangen